Marktgemeinde Weissenbach a.d.Triesting
2564 Weissenbach, Kirchenplatz 1, Bezirk Baden/NÖ
Tel. 02674-87 258, Fax: 02674-87 258 20
http://www.weissenbach-triesting.at e-mail: gemeinde@weissenbach-triesting.at
Erstellt: Ing. Otto Hruza, DW 14
email: o.hruza@weissenbach-triesting.at

Weissenbach, am 29.12.2014

Niederschrift

über die **22. Gemeinderatssitzung**

Öffentlicher Teil

am Mittwoch, **den 17.12.2014 um 19:05 Uhr**
im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	PARTEILOS
Johann Miedl	Gerda Scheiblauer	Heinz Angerer	Herbert Gruber
Ing. Robert Fodroczi	Erich Lutzbauer	Marlies Kolb	
Franz Pechhacker	Petra Hobl		
Franz Steiner			
Samira Wittmann			
Michael Reischer			
Gerald Makas			
Anton Steiner			
Johann Kriessl			
Johannes Winter			

Entschuldigt: GR Mraczek, GR Fuchs, GR Hirschhofer
Schriftführer: Ing. Otto Hruza
Weiters anwesend: Gerlinde Mitterer

Der Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 22. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatare, die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandataren zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2) Bericht der Prüfungsausschusses
3) Wohnungswechsel
4) Voranschlag 2015 gemäß §73 Abs. 3 der N.Ö. Gemeindeordnung
5) Verlängerung der Gemeindekooperation
6) Abänderung des Grundsatzbeschlusses in Zusammenhang mit dem Bau der FF Weissenbach
7) Vergabe der Baumeister- und Erdarbeiten für den Bau der FF Weissenbach
8) Subventionen
9) Heizkostenzuschuss 2014/2015
10) Vereinbarung über den Betrieb und Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden

Nicht öffentlicher Teil
11) Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Kanalbenützungsgebühr

1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der 21. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegen. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

2.) Bericht des Prüfungsausschusses

Da sich der Obmann des Ausschusses für die Sitzung entschuldigt hat übergibt Bgm. Miedl das Wort an den stellvertretenden Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR Makas.

GR Makas berichtet über die Prüfungen des Prüfungsausschusses vom 8.10.2014 vom 22.10.2014 und vom 10.12.2014.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister nimmt zu den Prüfberichten vom 8.10.2014 und vom 22.10.2014 Stellung. Zum Bericht vom 10.12.2014 war keine Stellungnahme des Bürgermeisters erforderlich.
Die Stellungnahmen liegen den Prüfberichten bei.

Die Stellungnahme des Bürgermeisters wird ebenso zur Kenntnis genommen.

3.) Wohnungswechsel

Bgm. Miedl berichtet von den Mieterwechseln in den Gemeindewohnungen:
Es gibt einen Mieterwechsel in der Furtherstraße 53/9.

Vormieter:	Andrea Leeb (jetzt leerstehend)
Nachmieter ab 1.1.2015	Manuel Karner

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und dem Mieterwechsel zuzustimmen.

Der Antrag wir angenommen.

Abstimmungsergebnis: **EINSTIMMIG**

4.) Voranschlag 2015 gemäß §73 Abs.3 der N.Ö. Gemeindeordnung

Bgm. Miedl übergibt das Wort an den Vizebürgermeister.
Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi erläutert:

Der VA 2015 wurde erstellt, jede Fraktion erhielt ein Exemplar mit den dazugehörigen Beilagen (Dienstpostenplan, Schuldennachweis, Nachweis Rücklagen, MFP).

Die öffentliche Kundmachung war zwischen dem 19.11.2014 und dem 3.12.2014. Die Abteilung IVW 3 (Abteilung Gemeinden) hat im Zuge der Voranschlagsberatungen den Voranschlag geprüft und den Voranschlag für in Ordnung befunden.
Der VA 2015 wurde auch vom Prüfungsausschuss in der Sitzung am 10.12.2014 behandelt und die rechnerische und sachliche Richtigkeit wurde festgestellt. Es gab keine Stellungnahmen zum Voranschlag.

Das Budget des ordentlichen Haushalts beträgt € 3.706.300,--.
(vgl. Vorjahr € 3.626.400,--)

Die Summe der Vorhaben im außerordentlichen Haushalt beträgt € 2.477.000,--
(vgl. Vorjahr 2.006.500.-)

Neue Darlehensaufnahmen: € 300.000.-

Dienstpostenplan 2015:

Verwaltung 40 Stunden:	Ing. Hruza, Ing. Rampl
Verwaltung 35 Stunden:	Fischer
Verwaltung 30 Stunden:	Mitterer
Bauhof 40 Stunden:	Lechner, Schädel, Perner, Reischer
Kindergärten 40 Stunden:	Karner, Lutzbauer, Heinthaler, Karan
Aushilfen:	Triska, Hofbauer
Reinigung: Gemeinde 16 Stunden Further Str. 10 Stunden Hort 10 Stunden Bauhof 4 Stunden	Lechner

Gleichzeitig mit dem Voranschlag hat der Gemeinderat gemäß §73 der N.Ö. Gemeindeordnung 1973 zu beschließen:

die Abgaben und Hebesätze (sind) unverändert

den mittelfristigen Finanzplan

den Dienstpostenplan 2015

die Höhe der aufzunehmenden Darlehen (€ 300.000.-)

die Höhe des Kassenkredites
(unverändert € 145.000,--)

Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi erläutert die Eckdaten des VA 2015 und gibt ergänzende Erklärungen ab.

Nach Diskussion stellt Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Voranschlag 2015 gemäß §73 Abs. 3 der N.Ö. Gemeindeordnung 1973 zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
ÖVP dafür (10)
Parteilos dafür (1)
SPÖ dagegen (3)
ÜBF dagegen (2)

5.) Verlängerung der Gemeindekooperation

Der Bürgermeister erläutert:
Die Gemeindekooperation hat sich bewährt. Die Kosten bzw. der Aufwand wurde überprüft und es steht einer weiteren Kooperation nichts im Wege. Die Kooperation soll nun bis Dezember 2019 verlängert werden.

Der Bürgermeister ersucht den Amtsleiter die Kooperationsvereinbarung vom 18.11.2014 dem Gemeinderat zu erläutern. Die Vereinbarung ist Bestandteil des Originalprotokolls.

Nach Erläuterung stellt Bgm. Miedl den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Gemeindekooperation in der Version vom 18.11.2014 zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

6.) Abänderung des Grundsatzbeschlusses in Zusammenhang mit dem Bau der FF Weissenbach

Bgm. Miedl erläutert:
In der Gemeinderatssitzung am 31.03.2014 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, das Gebäude der FF Weissenbach auf dem Grundstück 127/1 in der KG Weissenbach (Basis ist der Teilungsplan GZ 5957-5/14 vom 16.1.2014) mit Baukosten in der Höhe von € 850.000,00 zu errichten.

Der Grundsatzbeschluss muss hinsichtlich der Höhe der Baukosten abgeändert werden, da sich die Baukosten mit € 1.325.000,00 darstellen. Das Vorhaben wurde auch so im VA 2015 veranschlagt.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Grundsatzbeschluss wie vorher erläutert so abzuändern, dass die Baukosten bis zu € 1.325.000,00 betragen können. Ansonsten soll der Grundsatzbeschluss unverändert bleiben.

Nach Antragstellung unterbricht Bgm. Miedl die Sitzung um 19:40. Der Einreichplan wird vom Amtsleiter geholt. Der Bürgermeister hebt die Unterbrechung um 19:45 Uhr wieder auf und erläutert den Plan.

Der Bürgermeister lässt über seinen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
ÖVP dafür (10)
SPÖ dafür (3)
PARTEILOS dafür (1)
ÜBF GR Angerer dagegen
ÜBF GR Kolb Stimmenthaltung

7.) Vergabe der Baumeister-und Erdarbeiten für den Bau der FF Weissenbach

Bürgermeister Miedl berichtet, dass die Baumeisterarbeiten bezüglich dem Bauvorhaben Neubau FF Weissenbach vergeben werden können und nachfolgender Prüfbericht vorhanden ist. Das Verfahren war ein nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung (>€ 100.000, < € 1.000.000).

P R Ü F B E R I C H T

über die rechnerische und technische Anbotsprüfung betreffend der

BAUMEISTERARBEITEN

für das Bauvorhaben

Neubau Feuerwehrhaus FF Weissenbach an der Triesting

Auftraggeber: Marktgemeinde Weissenbach an der Triesting

(Stand: 02.12.2014; Schneider)

1 Grundlagen

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die Baumeisterarbeiten für das Bauvorhaben Neubau Feuerwehrhaus FF Weissenbach an der Triesting.

Abgabetermin der Angebote war der 28.11.2014 – 11:00 Uhr bei der Marktgemeinde Weissenbach an der Triesting.

Folgende Angebote gingen fristgerecht ein:

- **Ing. Herbert Plangl GmbH**
  A. Brucknergasse 7
  2603 Felixdorf

- **Kremsner Bau GmbH**
  Mühlfeldstrasse 24
  2620 Neunkirchen

- **Josef Lux und Sohn Baumeister GmbH**
  Kirchengasse 7
  3170 Hainfeld

- **Müller& Partner Bauges.m.b.H.**
  Hainfelderstrasse 32
  2564 Weissenbach

- **Schuller Bau & Transport**
  8274 h 15 bei Hartberg

2 Baumeisterarbeiten

Es sind fünf Angebote fristgerecht eingelangt.

2.1.1 Formale Überprüfung:

Fa. Plangl:
Es wurden ein positionsweiser EDV-Kurzausdruck und unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

Fa. Kremsner Bau:
Es wurden ein positionsweiser EDV-Kurzausdruck und ein händisch ausgefülltes, unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

Fa. Lux Bau:
Es wurden ein positionsweiser EDV-Kurzausdruck und ein händisch ausgefülltes, unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

Fa. Müller & Partner:
Es wurden ein positionsweiser EDV-Langtextausdruck und unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

Fa. Schuller Bau:
Es wurden ein positionsweiser EDV-Kurzausdruck und unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

2.2 Rechnerische Überprüfung:

Allgemein:
Keine Differenzen zwischen abgegebener und geprüfter Summe. Von den Bietern wurden Önorm 2063 Datenträger per Mail angefordert um den Preisspiegel zu erstellen.

2.2.1 Fa. Plangl:

Keine Mängel

2.2.2 Fa. Kremsner Bau:

Keine Mängel

2.2.3 Fa. Lux Bau:

Keine Mängel

2.2.4 Fa. Müller & Partner:

Keine Mängel

2.2.5 Fa. Schuller Bau:

Keine Mängel

2.3 Fachtechnische Überprüfung:

Die fachtechnische Überprüfung der eingelangten Angebote erfolgte im Hinblick auf allfälligen und von den Bietern ausgeführten Vorbehalten, Varianten usw., sowie Feststellung der fachlichen und funktionellen Eignung der angebotenen Fabrikate.

2.3.1 Fa. Plangl:

Kein Begleitschreiben oder Hinweise auf Abänderungen gegenüber der Ausschreibung.

2.3.2 Fa. Kremsner Bau:

Kein Begleitschreiben oder Hinweise auf Abänderungen gegenüber der Ausschreibung.

2.3.3 Fa. Lux Bau:

Kein Begleitschreiben oder Hinweise auf Abänderungen gegenüber der Ausschreibung.

2.3.4 Fa. Müller & Partner:

Kein Begleitschreiben oder Hinweise auf Abänderungen gegenüber der Ausschreibung.

2.3.5 Fa. Schuller Bau:

Kein Begleitschreiben oder Hinweise auf Abänderungen gegenüber der Ausschreibung.

2.4 Wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit der Bieter

Die anbietenden Firmen sind zum Zeitpunkt der Prüfung vorliegenden Unterlagen im Stande das gegenständliche Bauvorhaben abzuwickeln.

2.4.1 Angebotsvergleich nach technischer Prüfung.

Der Preisspiegel liegt als Anhang dem Protokoll bei.

3 Wahl des Bieters für den Zuschlag (Vergabevorschlag)

Aufgrund des technisch und wirtschaftlich besten Angebotes empfiehlt das Baustudio Höfer daher, der Firma

Josef Lux und Sohn Baumeister GmbH
Kirchengasse 7
3170 Hainfeld

den Auftrag für die Ausführung der Baumeisterarbeiten zu erteilen.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat dem Vergabevorschlag vom Bau Studio Höfer und der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Firma Josef Lux und Sohn Baumeister GmbH, Kirchengasse 7, 3170 Hainfeld mit einer Auftragssumme von € 461.778,34 inkl. MWST mit den Baumeisterarbeiten vorbehaltlich der Stillhaltefrist zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Bürgermeister Miedl berichtet weiter, dass die Erdarbeiten bezüglich dem Bauvorhaben Neubau FF Weissenbach vergeben werden können und folgender Prüfbericht vorhanden ist. Das Verfahren war ein Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung (kleiner € 100.000).

P R Ü F B E R I C H T

über die rechnerische und technische Anbotsprüfung betreffend der

ERDARBEITEN

für das Bauvorhaben

Neubau Feuerwehrhaus FF Weissenbach an der Triesting

Auftraggeber: Marktgemeinde Weissenbach an der Triesting

(Stand: 02.12.2014; Schneider)

1 Grundlagen

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die Erdarbeiten für das Bauvorhaben Neubau Feuerwehrhaus FF Weissenbach an der Triesting.

Abgabetermin der Angebote war der 28.11.2014 – 11:00 Uhr bei der Marktgemeinde Weissenbach an der Triesting.

Folgende Angebote gingen fristgerecht ein:

- **Kremsner Bau GmbH**
  Mühlfeldstrasse 24
  2620 Neunkirchen

- **Schuller Bau & Transport**
  8274 Buch 15 bei Hartberg

- **Hans Zöchling Ges.m.b.H.**
  Wiener Strasse 61
  3170 Hainfeld

- **Zöchner Erdbau und Transport GmbH**
  Feldgasse 117
  2571 Altenmarkt

2 Erdarbeiten

Es sind vier Angebote fristgerecht eingelangt.

2.1 Formale Überprüfung:

Fa. Kremsner Bau:
Es wurden ein positionsweiser EDV-Kurzausdruck und unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

Fa. Schuller:
Es wurden ein positionsweiser EDV-Kurzausdruck und ein händisch ausgefülltes, unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

Fa. Zöchling:
Es wurden ein positionsweiser, händisch ausgefüllter EDV-Langtextausdruck und ein händisch ausgefülltes, unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

Fa. Zöchner:
Es wurden ein positionsweiser, händisch ausgefüllter EDV-Langtextausdruck und ein händisch ausgefülltes, unterfertigtes Deckblatt abgegeben.

2.2 Rechnerische Überprüfung:

Allgemein:
Keine Differenzen zwischen abgegebener und geprüfter Summe.

2.2.1 Fa. Kremsner Bau:

Keine Mängel

2.2.2 Fa. Schuller:

Keine Mängel

2.2.3 Fa. Zöchling:

Wesentliche Positionen wurden nicht ausgepreist. Mengenangaben wurden händisch ausgebessert. Lt. Vergaberichtlinien ist der Bieter auszuscheiden.

2.2.4 Fa. Zöchner:

Keine Mängel

2.3 Fachtechnische Überprüfung:

Die fachtechnische Überprüfung der eingelangten Angebote erfolgte im Hinblick auf allfälligen und von den Bietern ausgeführten Vorbehalten, Varianten usw., sowie Feststellung der fachlichen und funktionellen Eignung der angebotenen Fabrikate.

2.3.1 Fa. Kremsner Bau:

Kein Begleitschreiben oder Hinweise auf Abänderungen gegenüber der Ausschreibung.

2.3.2 Fa. Schuller:

Kein Begleitschreiben oder Hinweise auf Abänderungen gegenüber der Ausschreibung.

2.3.3 Fa. Zöchling:

Mengenangaben wurden händisch ausgebessert. Lt. Vergaberichtlinien ist der Bieter auszuscheiden.

2.3.4 Fa. Zöchner:

Kein Begleitschreiben oder Hinweise auf Abänderungen gegenüber der Ausschreibung.

2.4 Wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit der Bieter

Die anbietenden Firmen sind zum Zeitpunkt der Prüfung vorliegenden Unterlagen im Stande das gegenständliche Bauvorhaben abzuwickeln.

2.4.1 Angebotsvergleich nach technischer Prüfung.

Der Preisspiegel liegt im Anhang bei.

3 Wahl des Bieters für den Zuschlag (Vergabevorschlag)

Aufgrund des technisch und wirtschaftlich besten Angebotes empfiehlt das Baustudio Höfer daher, der Firma

Zöchner Erdbau und Transport GmbH
Feldgasse 117
2571 Altenmarkt

den Auftrag für die Ausführung der Erdarbeiten zu erteilen.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat dem Vergabevorschlag vom Bau Studio Höfer und der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Firma Zöchner Erdbau und Transport GmbH, Feldgasse17, 2571 Altenmarkt mit einer Auftragssumme von € 111.102,14 inkl. MWST mit den Erdbauarbeiten vorbehaltlich der Stillhaltefrist zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

8.) Subventionen

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vizebürgermeister.
Der Vizebürgermeister erläutert:
Es liegt ein Ansuchen vom Vokalensemble Weissenbach vom 11.11.2014 (Posteingang) vor. Das Vokalensemble ersucht um eine Subvention für das Jahr 2014.
Begründung: Ankauf von neuen Noten (ein Blatt ca. € 5,00 und mehr).

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2014 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor, dem Vokalensemble eine Subvention in der Höhe von € 1.200,00 zu gewähren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 1200,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister erläutert weiter:
Es liegt ein Ansuchen von den Naturfreunden (Ortsgruppe Weissenbach vom 12.11.2014 (Posteingang) vor.
Die Naturfreunde ersuchen um finanzielle Unterstützung für die Vereinsaktivitäten.

Nikoloaktion, Kindergärten Weissenbach und Neuhaus (gesamt 107 Sackerl)
Jugendzeltlager am Pirkdorfersee
Miete Vereinsheim

Da mit den Kosten die Vereinskassa sehr belastet wird, ersuchen wir den Gemeinderat dieses Ansuchen so wie jedes Jahr wieder finanziell zu unterstützen.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2014 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor mit einem Betrag von € 1.500.- zu subventionieren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 1.500,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Bgm. Miedl verlässt den Raum um 20:03. Vorsitzender ist nun der Vizebürgermeister.

Der Vizebürgermeister Ing. Fodroczi berichtet weiter:
Es liegt ein Ansuchen vom Verein Dynamo Ruefa Reisen Triestingtal vom 3.11.2014 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Betreff: Subventionsansuchen für die Saison 2014/15

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister Fodroczi,

der Verein Dynamo RUEFA REISEN Triestingtal wird nach 3 guten Saison, zweimal der 4. Platz und einmal 5. Platz , in der kommenden Saison 2014/15 wieder an der 1. ÖFB Futsal Bundesliga in Österreich teilnehmen, wo er auch einige Spieltage in der Sporthalle Wiener Neustadt (aufgrund der Größenanforderungen der Bundesliga) veranstalten wird. Die Trainings unseres Teams finden je nach Möglichkeit in der Turnhalle Weissenbach oder in der Raimundhalle Pottenstein statt.

Um als Verein an der Liga teilnehmen zu können, müssen folgende Zahlungen geleistet werden:

- Fairplay-Depotgebühr: € 750,00
- Sockelbeitrag pro Team: € 250,00 (1. Liga)
- Verbandsbeitrag NÖFV: € 700,00 (Inkl. Spielerversicherung)

Durch die Unterstützung einiger Sponsoren sind wir in der Lage als **zweiter niederösterreichischer Verein** an der Futsal Bundesliga teilzunehmen. Es werden jedoch noch weitere Kosten in der Höhe von ca. **€ 1.000,-** durch diverse Hallenmieten in Weissenbach/Pottenstein/Wiener Neustadt, sowie auch Spesen betreffend der Anreise zu den Spielstätten in ganz Österreich auf uns zu kommen.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Gemeinde Weissenbach um die Unterstützung unseres Vereines, einerseits diese in Österreich neuartige Form des Hallenfußballs weiter zu verbreiten und andererseits die sportliche Weiterentwicklung unseres jungen, regionalen Teams gespickt mit Spielern aus der Marktgemeinde Weissenbach zu fördern.
Eine Auflistung der Spieler liegt vor.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Johann Miedl
Obmann

Jürgen Lechner
Kassier

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2014 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor, dem Verein eine Subvention in der Höhe von € 300,00 zu gewähren.

Vzbgm. Ing Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 300,00 für die Spielsaison 2014/2015 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister erläutert weiter:
Es liegt ein Ansuchen vom TC vom November 2014 vor.
Aus dem Inhalt:
Da unser Tennisverein das Kinder und Jugendtraining verstärkt fortsetzt und die Teilnehmeranzahl wieder zugenommen hat, bitten wir die Gemeinde auch heuer wieder um einen Subventionszuschuss. Abgesehen davon sind wieder einige kleinere Investitionen notwendig.

Mit der Bitte um eine positive Erledigung und besten Dank im Voraus verbleiben wir mit sportlichen Grüßen.

Hochachtungsvoll Obmann Norbert Rathbauer

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2014 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt einstimmig vor, in diesem Fall mit einer Subvention in der Höhe von € 370,00 zu helfen.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 370,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Ing Fodroczi erläutert weiter:
Es liegt ein Ansuchen um Subvention des Triestingtaler Heimatmuseumsvereins vom 14.11.2014 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:
Wir möchten uns vorweg herzlich für die laufende Unterstützung durch die Marktgemeinde Weissenbach bedanken.

Wir können wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Besucherzahlen sind wie schon in den vergangenen Jahren sehr erfreulich. Immer wieder finden Gäste aus der näheren und ferneren Umgebung den Weg in unser Museum.

Wir ersuchen sie daher uns auch heuer wieder mit einer Subvention zu unterstützen, da wir doch sehr auf den Zuschuss der Gemeinde angewiesen sind, um ein Museum wie unseres führen zu können.

Herzlichen Dank.

Obmann Wolfgang Stiawa

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2014 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt einstimmig vor, in diesem Fall mit einer Subvention in der Höhe von € 1.600,00 zu helfen.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 1.600,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister erläutert weiter:
Es liegt ein Ansuchen vom Pensionisten Verband Ortsgruppe Weissenbach vom 12.11.2014 (Posteingang) vor.

Aus dem Inhalt:
Der Pensionisten Verband Ortsgruppe Weissenbach ersucht um finanzielle Unterstützung für das Jahr 2014.
Mit Hilfe einer Subvention seitens der Marktgemeinde Weissenbach, können diverse Vorhaben wie die beliebten Tagesausflüge zu bekannten österreichischen Zielen bzw. die alljährliche Wochenfahrt realisiert werden. Unser monatlicher Heimnachmittag ist sehr beliebt und gut besucht.
Wir bedanken uns bereits im Voraus für ihre geschätzte Behandlung unseres Subventionsansuchens für das Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen , Obmann Oskar Zawrel

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2014 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt einstimmig vor, in diesem Fall vor mit einem Betrag von € 1.420 wie im Vorjahr zu helfen.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 1.420,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMG

Der Vizebürgermeister zum nächsten Ansuchen:
Es liegt ein Ansuchen vom Skiclub Triestingtal vom 11.11.2014 (Posteingang) vor.
Zitat aus dem Ansuchen:

Der Skiclub Triestingtal hat sich zum Ziel gesetzt den Skisport der Bevölkerung im Triestingtal näher zu bringen. Für dieses Engagement benötigt der Verein finanzielle Unterstützung um vor allem den Kindern und der Jugend optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

Wir möchten unsere Kinder mit € 200,00 beim heurigen Riesentorlauftraining unterstützen und ersuchen sehr herzlich um eine höchstmögliche Unterstützung seitens Ihrer Gemeinde.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2014 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt einstimmig vor, in diesem Fall vor mit einem Betrag von € 200,00 zu helfen.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 200,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Bgm. Miedl ist nach der Abstimmung über dieses Subventionsansuchen wieder anwesend.
Zeit: 20:07 Uhr. Vorsitzender ist wieder der Bürgermeister.

Der Vizebürgermeister erläutert weiter:

GV Steiner verlässt bei diesem Ansuchen den Raum um 20:08 Uhr.

Es liegt ein Ansuchen vom FVV vom 21.11.2014 (Posteingang) vor.
Aus dem Ansuchen:
Wie jedes Jahr suchen wir um eine Subvention für unsere Aktivitäten bei der Gestaltung des Ortsbildes an. Wir würden uns auch folglich über eine finanzielle Unterstützung, welche bislang jährlich € 2.000,00 betrug freuen und bedanken uns im Voraus.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2014 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt einstimmig vor, in diesem Fall vor mit einem Betrag von € 2.000,00 zu subventionieren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 2.000,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Steiner wieder anwesend. Zeit: 20:10 Uhr.

Der Vizebürgermeister erläutert weiter:
Es liegt ein Ansuchen von der Pfarre Neuhaus vor.

Aus dem Inhalt:
Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister!

Mit beiliegendem Schreiben vom 19.12.2013 (Beilage 1) hat die Gemeinde Weissenbach eine Projektsubvention für das Jahr 2015 bis zu einer Höhe von € 25.000,- in Aussicht gestellt (max. gleiche Höhe wie Erzdiözese Wien). Herzlichen Dank dafür!

Die Rohbauarbeiten des Baumeisters sind nun abgeschlossen und wir werden Abschlussrechnung von Fa. Baumeister Müller in Höhe von ca. € 26.000,- in den nächsten Wochen erhalten.

Bei der Erzdiözese Wien haben wir für das Jahr 2015 eine Projektförderung in Höhe von 40.000 Euro beantragt und nach unseren Vorgesprächen gehen wir davon aus, dass diese Förderung bewilligt werden wird. Die Bestätigung für den zugesagten Betrag werden wir voraussichtlich im Februar 2015 erhalten und der Gemeinde nachreichen. Das geplante Bauvolumen für das Jahr 2015 beträgt insgesamt 100.000 Euro.

Für den Fall, dass die Förderung der Erzdiözese Wien wider Erwarten weniger als € 25.000,- betragen sollte, wird die Pfarre Neuhaus die Differenz an die Gemeinde zurückzahlen, sodass die endgültige Förderung der Gemeinde Weissenbach für das Jahr 2015 nicht über jener der Erzdiözese Wien liegen wird.

Ich ersuche daher um Vorabüberweisung der Projektsubvention für das Jahr 2015 auf unser Konto, damit wir die demnächst einlangende Rechnung innerhalb der Skontofrist ohne kostenpflichtige Zwischenfinanzierung bezahlen können.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und mit derselben zugesagten Förderquote in % wie die Erzdiözese Wien, jedoch mit höchstens € 25.000,00 für das Jahr 2015 zu subventionieren. Die Auszahlung soll im Jänner 2015 sein.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister erläutert weiter:
Es liegt ein Subventionsansuchen von der FF Weissenbach vom 11. November 2014 vor.
Die FF Weissenbach bittet um Überweisung der für 2014 vorgesehenen Subvention in der Höhe von € 9.000,00.

Vzbgm. stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Auszahlung der Subvention für die FF Weissenbach in der Höhe von € 9.000,00 für 2014 zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Beim nächsten Ansuchen nimmt GR Angerer aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Der Vizebürgermeister erläutert weiter:
Es liegt ein Ansuchen vom SCW bezüglich Abdeckung der Infra-Struturkosten in der Höhe von € 15.050,20 vor.

Das Ansuchen wurde im zuständigen Ausschuss in der Sitzung am 28.11.2014 behandelt.
Es wurde diskutiert, dass dem SCW in diesem Jahr bereits Subventionen in der Höhe von € 10.500,00 sowie zusätzliche finanzielle Unterstützungen bei Veranstaltungen gewährt wurden. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig für 2014 keine weiteren Subventionen an den SCW zu gewähren. Da am 9.1.2015 beim SCW ein neuer Vereinsvorstand gewählt wird, erscheint es sinnvoll nach der Wahl mit dem neuen Vorstand ein Gespräch bezüglich zukünftiger Subventionen zu führen.
Dem ausscheidenden Obmann Ernst Hellmig sollte von Seiten der Gemeinde „Dank und Anerkennung" für seine Obmanntätigkeit ausgesprochen werden.

Vzbgm. Robert Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall keine weitere Subvention zu genehmigen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

9.) Heizkostenzuschuss 2014/2015

Bgm. Miedl erläutert, dass die N.Ö. Landesregierung beschlossen hat, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von € 150,00.- zu gewähren. Dieser Zuschuss ist ident mit dem Zuschuss der Vorperiode.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen unseren sozial bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern einen zusätzlichen Heizkostenzuschuss auch heuer wieder in der Höhe von € 150,00 seitens der Marktgemeinde Weissenbach zu gewähren. Als Kriterien der Auszahlung sollen die Förderkriterien des Landes N.Ö. gelten.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **EINSTIMMIG**

10.) Vereinbarung über den Betrieb und Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden

Bgm. Miedl berichtet:
Die bestehende einvernehmliche Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden soll verlängert werden.

Diese Vereinbarung wurde aufgrund übereinstimmender Beschlüsse der einzelnen Gemeinden des Bezirkes Baden mit 1.1.1997 rechtswirksam.
Die Vereinbarung wurde im Jahr 2004 und im Jahr 2009 verlängert.

Bgm. Miedl bringt die Vereinbarung dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Vereinbarung zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **EINSTIMMIG**

Nach Abhandlung der Tagesordnung fragt Herr Gemeinderat Angerer über den Stand der Dinge bezüglich dem Abbruch des Pfarrheims in Weissenbach an. Bgm. Miedl bringt die offizielle Mitteilung welche auch an der Amtstafel kundgemacht wurde, zur Kenntnis.

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 22. Gemeinderatssitzung um 20:25 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal.

Der Schriftführer:

Ing. Otto Hruza

Der Bürgermeister

Johann Miedl

Für die SPÖ-Fraktion:

.....

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

PARTEILOS:

.....

Für das ÜBF:

.....